

Höchster dänischer Velofahrer gibt Bern Tipps

BERN. Kopenhagen gilt als Velo-Hauptstadt der Welt. Nach einer Rundfahrt gab der Ex-Stapi der dänischen Metropole den Bernern Tipps für mehr Velokultur.

Bern möchte den Anteil der Velofahrer am Gesamtverkehr bis 2030 von derzeit 11 auf 20 Prozent erhöhen. Doch auch dann ist Kopenhagen noch um Welten weiter: Dort nutzt fast die Hälfte der Menschen den Drahtesel als Pendlergefahr. Auf den rund 370 km Radweg werden jeden Tag 1,3 Millionen km mit dem Bike zurückgelegt. Grund genug für den Verband Pro Velo Bern, Klaus Bondam, früherer Bürgermeister Kopenhagens und CEO des dänischen Radfahrerverbandes, einzuladen. «Die Idee war, mit Bondam eine Velorundfahrt durch Bern zu machen. Dabei wollten wir ihm die Situation schildern und schauen, wie er dazu steht», so David Stampfli, Präsident von Pro Velo Bern.



Klaus Bondam (2. v. l.), ehemaliger Bürgermeister von Kopenhagen, machte eine Velotour durch Bern. NEL

Nach einer einstündigen Tour zog Bondam Bilanz. «Besonders ins Auge gestochen ist mir, dass die Verkehrsführung für Velofahrer nicht sehr intuitiv ist», erzählt Bondam. Dabei sollte sich doch auch ein etwa elfjähriges Kind im Verkehr

wohl fühlen. Sogar er als sehr erfahrener Biker habe sich während der Fahrt immer wieder unsicher gefühlt. Dennoch sieht er für Bern grosses Potenzial: «Die Berner sind Outdoor-Leute und sehr nett zueinander. Dies ist eine gute Aus-

gangslage, um die Velokultur voranzubringen.»

Aber auch Bondam nimmt Erkenntnisse mit nach Hause: Ihn beeindruckte die grosse Zahl E-Velos, die ein ideales Bindeglied zwischen Auto und Velo seien. NEL

20 Sekunden

Raststätten offen

BERN. Nach fast zehn Monaten sind die sanierten Autobahnraststätten an der A6 bei Münsingen wieder in Betrieb. LKW haben nun einen eigenen Platz. SDA

Migros muss warten

BERN. Die Bauarbeiten für die neue Migros-Filiale im Breitenrain starten frühestens in der zweiten Hälfte 2016. Der Weiterzug einer Einsprache an den Kanton führt zu einer weiteren Verzögerung des Projektes. SDA

Neue Turnhalle

BERN. Beim Berner Bitzius-Schulhaus soll bis 2017 eine neue Doppelturnhalle gebaut werden. Gestern fiel der Startschuss. SDA

Tech: Kanton ist für Kompromiss

BERN. Im Streit um die künftigen Standorte der Berner Fachhochschule (BFH) stellt sich der Regierungsrat hinter eine Kompromisslösung. Die Stadt Bern soll BFH-Standort bleiben und einen Campus im Weyermannshaus erstellen, Burgdorf soll die technische Fachschule, die sogenannte Lädere, erhalten. In Burgdorf soll zudem ein gemeinsames Bildungszentrum der Berner Fachhochschule und der technischen Fachschule entstehen, ein sogenanntes TecLab. Diese Lösung überzeuge bildungs- und regionalpolitisch am meisten, hält die Berner Kantonsregierung fest. SDA

Zwei Neubauten am Inselspital

BERN. In den nächsten zehn Jahren entstehen auf dem Areal des Inselspitals zwei markante Neubauten – gestern stellten die Verantwortlichen die Pläne vor. Ziel sind kürzere Wege für Patienten und Personal. Das Projekt kostet rund 750 Millionen Franken. Ab 2017 entsteht ein Kubus-Neubau

westlich des heutigen Bettenhochhauses. Dieser wird unter anderem das Herz- und Gefässzentrum beherbergen und kostet rund 500 Millionen Franken. Dem Neubau weichen müssen der heutige Polikliniktrakt 2 und das Ludwig-Haller-Haus. Für den zweiten Neubau, das künftige Organ- und Tu-

morzentrum, hat bereits der Aushub begonnen. Das Gebäude soll 2018 bezugsbereit sein. Die letzte Etappe umfasst die Leerung und den Abbruch des dann 50-jährigen Bettenhochhauses bis 2025. Dort, wo sich heute das Bettenhochhaus befindet, soll dann eine Grünzone entstehen. SDA



Beim Inselspital wird gebaut. KEY

ANZEIGE

SUPERSTARK

→ Unsere Sparzinssätze von bis zu

1.2%*

VERLEIHEN SIE IHREM
GELD FLÜGEL



* Konditionen in Ihrer Filiale

0800 900 123 www.my-ca.ch

CA CRÉDIT AGRICOLE
FINANCEMENTS SUISSE SA
BANK GEHT AUCH ANDERS!